

Forschung

Die Forschung zu Autismus bringt mehr Erkenntnis über den aktuellen Zustand der Wissenschaft als über das Syndrom!

Die Wissenschaft ertrinkt in einer Flut von Veröffentlichungen.

Alleine auf scholar.google.de finden sich für die ersten 5 Monate 2014 zum Stichwort "autism" ca. 15.000 Veröffentlichungen!

Thematisch bewegt sich die Forschung zwischen "Spiegelneuronen", "Default Mode Network", "Oxytocin", ... bis hin zu verschiedenem ("Theorie" genannten) Aberglauben wie den von [Simon Baron-Cohen](#).

Die Forschung im Bereich Autismus (und wohl nicht nur dort) ist wie der Versuch ein Puzzle zu legen, bei dem jeden Tag hunderte neue Puzzle-Teile hinzukommen.

Siehe auch "[ad-hockery](#)"

Meine Empfehlung einer aktuellen, kritischen Betrachtung der Autismus-Forschung ist das Buch von **Lynn Waterhouse (2013): "Rethinking autism"**